

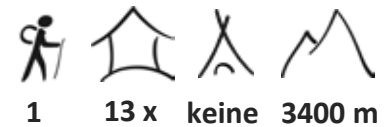
HIMALAYA TOURS



Klosterfest und Landleben

mit lokaler englischsprechender Reiseleitung

Vielfältige Reise mit Übernachtungen bei lokalen Familien und mit Klosterfest in Jakar



2. – 16. November 2019



Ideale Reisezeit



Höhepunkte

- **Übernachtung bei befreundeten Familien**
- **Farbenprächtige Maskentänze am Klosterfest in Jakar**
- **Aufenthalt in allen vier Hochtälern von Bhutan**
- **Spannende Wanderungen durch unberührte Natur**
- **Wanderung zum Tigernest-Kloster**

Neben dem Besuch von kulturellen Highlights steht vor allem das alltägliche bhutanesisches Leben im Vordergrund. Wir werden einen einmaligen Einblick in die bhutanesisches Kultur erhalten. Unsere Reise führt uns ins malerische Bumthang. Dies gilt als «Wiege der Kultur» von Bhutan. Hier finden sich einige der ältesten Tempel und der heiligsten Plätze. Zudem sind die vier Hochtäler von Bumthang landschaftlich eine der schönsten Regionen in ganz Bhutan.

Am Klosterfest in Jakar staunen wir über die kraftvollen Maskentänze und die farbenprächtigen Gewänder. Wir besuchen das schöne Tang-Tal und wohnen bei einheimischen Familien im kleinen Dorf Ura. Zurück in Paro geniessen wir ein traditionelles «Hot Stone Bath» bevor wir uns auf den Weg ins bekannte Tigernest-Kloster machen. Diese Reise hat nur einen Nachteil: Wir befürchten, dass sie schnell ausgebucht sein wird, also nicht zu lange zu warten.

HIMALAYA TOURS



Reiseroute

Reiseroute





Reiseprogramm

(Enthaltene Mahlzeiten F=Frühstück, M=Mittagessen, A=Abendessen)

2.11. Flug nach Delhi

Der Direktflug mit der Swiss (je nach Verfügbarkeit) bringt uns in gut 7 ½ Stunden nach Delhi in die Hauptstadt Indiens. Falls der Weiterflug nach Bhutan um die Mittagszeit oder später ist, übernachten wir in Delhi in einem Hotel in Flughafennähe. Sollte der Weiterflug nach Bhutan aber bereits am Morgen sein, ist die Zeit für eine Hotelübernachtung zu kurz und wir ruhen uns einige Stunden am Flughafen aus. Die Flugpläne für die Bhutanflüge sind jeweils erst kurzfristig bekannt.
Übernachtung im Hotel beim Flughafen in Delhi. Flugzeit 7 ½ Std.

3.11. Weiterflug nach Paro in Bhutan

Auf einem der schönsten Flüge der Welt geniessen wir bei gutem Wetter die Aussicht auf die schneebedeckten Gipfel des Himalayas, bei schönem Wetter haben wir eine atemberaubende Sicht auf den Everest, Kangchendzönga und andere 8000er-Berggipfel. Auch der Anflug auf den Flughafen von Paro ist spektakulär und fast meint man, die Flügel des Flugzeugs berühren die Berghänge in dem engen Tal von Paro. Von hier weg fahren wir in die Hauptstadt Thimphu.
Je nach Flugzeit werden wir noch die eine oder andere Sehenswürdigkeit in Thimphu besuchen. Falls der Flug erst am späteren Nachmittag ankommt, fahren wir ins Hotel und geniessen die Stille in Bhutan nach der Hektik in Delhi.
Übernachtung im Hotel in Thimphu (2320 Meter). Flugzeit 2 ½ Std. Fahrzeit 1½ Std. (F,M,A)

4.11. Buddha Viewpoint, schönsten Dzong und kleines Bergdorf

Am Morgen fahren wir zum «Buddha Viewpoint». Oberhalb von Thimphu steht hier die grösste Buddhastatue von Bhutan. Diese soll mit 100'000 kleinen Buddhastatuen gefüllt werden und die Erschaffer träumen davon, dass dieses imposante Bauwerk zum «8. Weltwunder» werden soll. Ob Weltwunder oder nicht, es ist auf jeden Fall einen Besuch wert und auch die Aussicht über Thimphu ist lohnend.
Eine spannende Fahrt bringt uns auf den Dochula Pass. Dieser ist mit den 108 Stupas auf der Passhöhe sehr fotogen und bei schönem Wetter haben wir eine phantastische Aussicht auf die Berggipfel von Bhutan. Auf der Weiterfahrt besuchen wir das Punakha Dzong, das architektonisch wohl schönste Dzong in ganz Bhutan. Im Jahr 1638 erbaut, war es das zweite Dzong in Bhutan. Punakha war Hauptstadt und administratives Zentrum von Bhutan bis vor 60 Jahren, dann wurde die Hauptstadt nach Thimphu verlegt.
Wir übernachten bei einer befreundeten lokalen Familie in einem kleinen Bergdorf. Luxus dürfen wir keinen erwarten. Ein einfaches Bett, evtl. nur eine Matratze am Boden und allenfalls auch in einem Mehrbettzimmer, die Toilette ist «local style» (Plumpsklo) und einen Ofen zum Heizen gibt es nur in der Küche. Aber dafür haben wir einen Einblick ins Leben einer bhutanesischen Familie, wie er den meisten Reisenden leider verwehrt bleibt.
Übernachtung im einfachen Familienhaus bei Wangdue (1300 Meter). Fahrzeit 3 – 4 Std. (F,M,A)

5.11. Dorf- und Familienleben

Der heutige Tag wird uns einen tiefen Einblick ins Dorf- und Familienleben auf dem Lande geben. Unser Dorf ist weder in einem Reiseführer erwähnt noch «verirren» sich Touristen hierhin und gerade dies macht es so spannend für uns. Wir wandern durch das Dorf und über die Felder und geniessen das ruhige Landleben. Der Tag wird uns sicherlich noch lange in Erinnerung bleiben.
Übernachtung im einfachen Familienhaus bei Wangdue (1300 Meter). Wanderung 2 Std. (F,M,A)



6.11. Spannende Fahrt nach Trongsa

Nach dem Frühstück fahren wir Richtung Osten. Eine spannende Fahrt bringt uns über den Pele La Pass (3420 m). Von oben haben wir bei guter Sicht einen schönen Ausblick. Das Mittagessen werden wir in einem wunderschönen Restaurant «mitten in der Pampa» einnehmen. Wer Lust kann von von hier weg eine Wanderung bis zum kleinen Dorf Chendebji machen. Dieses ist bekannt für seinen grossen Chörten. Anschliessend fahren wir weiter nach Trongsa.

Übernachtung im Hotel in Trongsa (2180 Meter). Fahrzeit 6 – 7 Std. Wanderung 1 – 1 ½ Std. (F,M,A)

7.11. Nach Bumthang, ins kulturelle Zentrum von Bhutan

Am Morgen besuchen wir den eindrücklichen Trongsa Dzong aus dem 16. Jahrhundert. Anschliessend fahren wir über den Yotong La nach Bumthang. Im kleinen Dorf Zugne gibt es zwei grosse Läden mit kunstvollen Handwerksgegenständen aus Bhutan. Wir werden einen kurzen Stop einlegen. Vielleicht haben wir Glück und können den Frauen beim Weben der traditionellen Yatra zuschauen. Am Nachmittag geht es weiter nach Jakar, dem Hauptort in Bumthang. Dort haben wir Zeit zur freien Verfügung und können so diesen kleinen Hauptort selbstständig erkundigen.

Übernachtung im Hotel in Jakar (2580 Meter). Fahrzeit 3 – 4 Std. (F,M,A)

8.11. Farbenprächtige Maskentänze am Klosterfest in Jakar

Heute strömen die Leute von weit her zum Klosterfest in Jakar. Anders als am Jambay Lhakhang Fest, eine Woche später, wird dieses Fest von nicht allzu vielen Touristen besucht. Die Einheimischen tragen ihre schönsten Trachten, die Männer den Gho und die Frauen die Kira. In farbenprächtige Kostüme gehüllt und mit teils schauerlichen Masken auf dem Kopf tanzen die Mönche jahrhundertealte Tänze. Mit diesem «Schauspiel» erzählen sie den einheimischen Zuschauern Geschichten aus dem Buddhismus. Ein Klosterfest mit Maskentänzen ist ein sehr eindrückliches Erlebnis auf einer Himalaya-Reise und die Feste in Bhutan gelten als die schönsten im ganzen Himalaya. Wir haben den ganzen Tag Zeit, um diesem Spektakel beizuwohnen.

Übernachtung im Hotel in Jakar (2580 Meter). Fahrzeit kurz (F,M,A)

9.11. Ins schöne Tal von Tang

Wir laufen durch einen wunderschönen Wald und über einen Grat ins Tang-Tal. Dies gilt als das schönste der vier grossen Täler in Bumthang. Um die Mittagszeit erreichen wir das Nonnenkloster beim Dorf Bebzur, welches wir besuchen können. Von hier weg fahren wir das Tal aufwärts nach Ugyen Choeling. Hier wohnt der Schweizer Walter Roder mit seiner bhutanesischen Frau. Er hat während vielen Jahren verschiedene Landwirtschaftsprojekte in Bhutan geleitet und war ausserdem Landesdirektor von Helvetas Bhutan. Er weiss sehr viel über Bhutan, Land und Leute und natürlich über die Landwirtschaft hier zu erzählen.

Ugyen Choeling ist einer der schönsten Orte, welchen wir in Bhutan kennen.

Übernachtung im Gasthaus von Walter Roder oder in sehr einfacher Unterkunft in Ugyen Choeling (2900 Meter). Fahrzeit 1 Std. Wanderung 2 – 3 Std. (F,M,A)

10.11. Wanderung durch Dörfer «am Ende der Welt»

Heute empfehlen wir eine Wanderung durch schöne Dörfer und Wälder am Ende des Tang-Tales. Auf dieser Wanderung erhalten wir einen guten Einblick ins Dorf- und Landleben in Bhutan. Falls wir Lust auf eine lange Wanderung haben, dann können wir sogar bis zur Hermitage Thowadrak laufen. Hierhin ziehen sich immer wieder Mönche zur Meditation zurück. Diese Wanderung dauert 6 – 8 Std.

Am Nachmittag kehren wir zurück nach Ugyen Choeling und geniessen vom Garten her den tollen Ausblick das Tal runter.

Übernachtung im Gasthaus von Walter Roder oder in sehr einfacher Unterkunft in Ugyen Choeling (2900 Meter). Wanderung 3 – 5 Std. (kann auf bis 8 Std. verlängert werden). (F,M,A)



11.11. «Brennender See» und Fahrt nach Ura

Der Abschied von Ugyen Choeling fällt uns schwer. Wir fahren das Tal hinunter bis zum Membartsho, dem «brennenden See». Hier fand Pema Lingpa Anfang des 16. Jahrhunderts verschiedene «Termas». Dies sind heilige Schätze, Schriften oder Statuen, die im 8. Jahrhundert vom tantrischen Meister Guru Padmasambhava «versteckt» wurden. Diese wurden in späteren Jahrhunderten von sogenannten «Tertöns», Schatzfindern, auf magische Weise gefunden. Legenden, Sagen und Mythen ranken sich um die Auffindung dieser Termas, die als hochverehrte Schätze in Klöstern aufbewahrt werden. Das berühmte «Tibetische Totenbuch» ist auch eines dieser Termas, dieses Buch wurde mittlerweile in millionenfacher Auflage in viele Sprachen übersetzt, auch ins Deutsche.

Eine kurzweilige Fahrt bringt uns auf den Ura La. Von dort oben können wir auf einem Wanderweg hinunter ins kleine Dorf Ura laufen.

Wir übernachten nochmals bei einer lokalen Familie. Ohne Luxus, eine Art von Unterkunft, wie wir sie ja bereits kennenlernen durften.

Übernachtung im Familienhaus in Ura (3100 Meter). Fahrzeit 3 – 4 Std. Wanderung 2 Std. (F,M,A)

12.11. Flug zurück nach Paro

Auf einem halbstündigen Flug genießen wir die Aussicht von oben über Bhutan und die Berge und gelangen so zurück in den Westen von Bhutan. In Paro übernachten wir wiederum bei einer befreundeten, lokalen Familie. Nach der langen Reise ist heute ein Washtag angesagt (obwohl natürlich all unsere vorherigen Unterkünfte auch Duschen hatten). Ein besonderes Erlebnis ist das traditionelle «Hot Stone»-Bad, womit wir bei der lokalen Familie oder an einem anderen Ort verwöhnt werden. Wir nehmen dieses Bad in einer im freien stehenden Holzwanne. Grosse Steine werden im Feuer aufgeheizt und dann in den hölzernen Badetrog gekippt, wo diese das Wasser aufwärmen. Das Bad macht nicht nur sauber, sondern soll auch sehr gut für die Gesundheit sein, lassen wir uns doch überraschen... Sicher fühlen wir uns nach dem Bad wie frischgeboren. Hinweis: Die Bhutanflüge werden teils kurzfristig abgesagt oder verschoben. In so einem Fall fliegen wir entweder einen Tag später oder wir fahren mit dem Fahrzeug zurück nach Paro. Dies ist eine lange, anstrengende Fahrt von 13 - 15 Stunden, welche wir auf zwei Tage aufteilen.

Übernachtung im einfachen Familienhaus in Paro (2280 Meter). Flugzeit ½ Std. Fahrzeit 3 – 4 Std. (F,M,A)

13.11. Landleben im kleinen Bergdorf

Noch einmal tauchen wir ein in das spannende Leben auf dem Land. Sonam, unser Gastgeber, nimmt uns mit aufs Feld, wo wir bei der Arbeit mithelfen können. Falls die Frauen unter uns lieber einen Blick in die einfache Küche werfen und beim Kochen mithelfen, sind sie herzlich willkommen.

Auf einer kurzen Wanderung besuchen wir den Dorftempel und sicher finden wir weitere spannende Dinge, so dass der Tag viel zu schnell vorbei sein wird. Unsere Reiseleiterin Tina Roner hat viele Monate in Bhutan gelebt und kennt Land und Leute wie nicht viele andere Westler. So kann sie uns auch «Türen öffnen» und Einblicke ins Leben hier ermöglichen, wie dies den meisten Touristen sonst leider verwehrt bleibt.

Hinweis: Dieser Tag ist gleichzeitig ein Reservetag, falls es auf den Flug von Bumthang zu einer Verzögerung kommen sollte.

Übernachtung im einfachen Familienhaus in Paro (2280 Meter). Wanderung 2 Std. (F,M,A)



14.11. Berühmtes Tigernest

Heute, an unserem letzten Tag in Bhutan steht ein absoluter Höhepunkt auf dem Programm. Das berühmteste Kloster von Bhutan ist das Tigernest-Kloster. Es verdankt seinen Namen dem Besuch von Guru Padmasambhava, dem grössten tantrischen Meister in der Geschichte des tibetischen Buddhismus. Dieser ist im 8. Jahrhundert auf dem Rücken einer Tigerin von Tibet nach Bhutan geflogen und hier gelandet. Das Kloster liegt extrem spektakulär in einer steilen Felswand. Nach dem Frühstück fahren wir zum Parkplatz unterhalb des Klosters. Ab hier führt uns ein zum Teil steiler Weg zu einem kleinen Restaurant. Von hier aus hat man eine atemberaubende Sicht auf das Kloster.

1998 brannte die Anlage komplett ab, nur die Höhle mit der Statue des Guru Padmasambhava wurde nicht beschädigt. Die Anlage wurde später wieder gänzlich aufgebaut und nur der Kenner merkt, dass die Anlage noch nicht einmal 20 Jahre alt ist. Taktshang Goemba ist einer der wichtigsten Pilgerorte in Bhutan.

Wer Lust hat, kann nach dem Besuch des Tigernests auch noch zum kleinen, selten besuchten Kloster Zangto Pelri hochsteigen. Von hier oben haben wir einen sehr spektakulären und unüblichen Blick auf das Tigernest-Kloster.

Falls das Wetter gut ist, dann lohnt sich die Fahrt ans Talende nach Drugyel Dzong. Von hier weg haben wir einen schönen Ausblick auf die Schnee- und Eisgipfel von Westbhutan.

Übernachtung im Hotel in Paro (2280 Meter). Fahrzeit 1 – 2 Std. Wanderung 3 ½ – 4 Std. (F,M,A)

15.11. Flug von Paro nach Delhi

Transfer zum Flughafen in Paro und Rückflug nach Delhi.

Wir werden am Flughafen abgeholt und zu einem schönen Hotel mit Swimmingpool gebracht. Hier haben wir bis am Abend ein Zimmer zur Verfügung und können die Reise geruhsam ausklingen lassen.

Wer möchte, kann auf einer halbtägigen Sightseeing-Tour einige der Sehenswürdigkeiten von Delhi zusammen mit einem lokalen Führer besuchen. Dies ist nicht inbegriffen und muss im Voraus gebucht werden (CHF 80 pro Person inkl. lokaler englischsprechender Führer, Taxi mit Fahrer und Eintritte).

Hinweis: Viele unserer Himalaya Reisenden empfinden den grossen Gegensatz der Millionenstadt Delhi zu den Eindrücken ihrer Reise als wahren Kulturschock. Zudem verbringt man oftmals lange Zeit im Auto in den vollgestopften Strassen Delhis. Entscheiden Sie selbst, wie Sie den letzten Tag Ihrer Reise verbringen möchten. Am Abend fahren wir zum Flughafen, wo wir das Check-In für unseren Rückflug in die Schweiz erledigen.

Tageszimmer im Hotel in Delhi. Fahrzeit 1 Std. Flugzeit 2 ½ Std. (F,M,A)

16.11. Zurück in die Schweiz

Nach Mitternacht Abflug in die Schweiz, wo wir frühmorgens in Zürich landen.

Mit vielen Eindrücken und Erlebnissen im Gepäck sind wir zurück.

Flugzeit 8 ½ Std.

Die angegebenen Zeiten sind als Richtwerte zu verstehen. Je nach Strassen-, Weg- und Wetterverhältnissen, Kondition der Teilnehmer oder aus anderen Gründen können diese von den Angaben abweichen.

Programmänderungen (wegen Strassen-, Weg- und Wetterverhältnissen, Flugverzögerungen, Anordnungen der Behörden, Wasserstand oder -vorkommen auf der Trekkingroute etc.) bleiben ausdrücklich vorbehalten!



Reiseleitung, Anforderungen und Infos zu Bhutan

Reiseleitung

Diese Reise wird von einem lokalen englischsprechenden Führer geleitet. Dieser kennt Land, Leute und Gebräuche und wird für uns auch übersetzen, wenn wir am Weg Kontakt mit Einheimischen haben. Diese sprechen nämlich häufig kein Englisch.

Unser Kommentar zur Reise

Kulturelle Highlights und alltägliches Familien- und Dorfleben machen diese Reise sehr spannend. Wir erleben Bhutan in einer Art, wie dies schöner und abwechslungsreicher nicht sein könnte.

Anforderungen

- Rundreise mit Tageswanderungen von 1 – 4 Stunden. Alle Wanderungen sind fakultativ und können auch ausgelassen werden.
 - Die Wanderungen sind einfach bis mittelschwer (analog rot-weiss markierten Bergwegen), bei schlechter Witterung kann es auch rutschig sein, gute Wanderschuhe werden empfohlen.
 - Auf den Wanderungen tragen wir unseren Tagesrucksack selbst.
 - Überlandfahrten von 1 – 5 Stunden, eine Etappe von 7 Stunden.
-

Bhutan

Bhutan, das «Land des friedlichen Donnerdrachens» (auf bhutanesisch Druk Yül), liegt im östlichen Himalaya und hat in etwa die Grösse der Schweiz. Mit knapp 800'000 Einwohnern ist es nur sehr dünn besiedelt. Fast drei Viertel des Landes sind von Wald bedeckt, in mittleren und höheren Lagen von dichten Misch- und Nadelwäldern und in tieferen Lagen von subtropischen Wäldern. Prachtvoll leuchten die Rhododendronbäume während der Blüte in den Frühlingsmonaten. Mit seinen schneebedeckten und über 7000 Meter hohen Berggipfeln ist Bhutan landschaftlich ein kleines Paradies. Bhutan legt grossen Wert auf Umweltschutz und die Ursprünglichkeit der Natur wird in den vielen Nationalparks geschützt. Die Menschen in Bhutan sind ausländischen Besuchern gegenüber freundlich und zurückhaltend. Das vom König eingeführte «Brutto-National-Glück» soll den Bhutanesen ein Leben in Frieden und sozialer Sicherheit bieten, was in dieser Form einmalig ist. Spannend wird zu beobachten sein, wie sich dieses System mit dem wirtschaftlichen Fortschritt im Land entwickeln wird.

Auf unserer Reise begegnen wir den einheimischen Bräuchen täglich. Oft tragen die Bhutanesen ihre Nationaltracht aus farbenprächtig gewebten Textilien, den Gho für Männer und die Kira für Frauen. Betelnuss kauen ist sehr populär sowie auch das scharfe Essen. Rote und grüne Chili sind zusammen mit Käse die Zutaten für das Nationalgericht «Ema Datshi», welches häufig mit rotem Reis serviert wird. Dieses scharfe Gericht ist für unsere westlichen Gaumen allerdings eine Herausforderung. Für westliche Besucher wird daher deutlich milder gekocht. Bhutan ist das einzige Land im Himalaya, wo der tibetisch-buddhistische Glaube noch authentisch gelebt wird. Sagen und Mythen prägen den Volksglauben. Sichtbare Zeichen der tiefen Religiosität Bhutans sind die unzähligen Klöster, Tempel, Chörten und natürlich die Gebetsfahnen, welche überall im Wind flattern.



Unterkünfte und Ausrüstung

Unterkünfte

In Bhutan gibt es von der Regierung genehmigte Hotels und Gasthäuser für ausländische Touristen. In den grösseren Städten entsprechen diese einem 1- bis 2-Sterne-Hotel in der Schweiz. In abgelegenen Gegenden sind die Unterkünfte teilweise deutlich einfacher, WC und Dusche sind in der Regel im Zimmer. Die meisten Unterkünfte verfügen über eine Heizmöglichkeit in den Zimmern.

In Wangdue, Ura und Paro übernachten wir bei einer lokalen Familie.

In Ugyen Choeling (einem der schönsten Orte in Bhutan) schlafen wir nach Möglichkeit beim Schweizer Walter Roder und seiner bhutanesischen Frau. Falls wir da keinen Platz haben, schlafen wir in einem sehr einfachen Gasthaus.

In Delhi haben wir ein Zimmer in einem guten Mittelklassehotel.

Übernachtungen bei lokalen Familien

Bei Übernachtungen bei lokalen Familien dürfen wir keinen Luxus erwarten. Das Bett ist einfach, evtl. nur eine Matratze am Boden und allenfalls auch in einem Mehrbettzimmer. Die Toilette ist meistens «local style» (Plumpsklo) und einen Ofen zum Heizen gibt es nur in der Küche. Die Mahlzeiten werden von der lokalen Familie zubereitet und wir haben so die Gelegenheit, wirklich einheimisches Essen zu geniessen.

Unsere Ansprüche an Komfort sollten eher bescheiden sein, aber dafür haben wir einen Einblick ins Leben einer bhutanesischen Familie, wie er den meisten Reisenden leider verwehrt bleibt.

Essen und Getränke

In den Hotels und Restaurants haben wir diverse vegetarische Speisen und oftmals auch Gerichte mit Fleisch zur Auswahl. Während den Wanderungen wird das Mittagessen in der Regel als kalter Lunch mitgenommen. In den Hotels und Restaurants sind Mineralwasser, Tee und Kaffee zu den Mahlzeiten inbegriffen. Für die Wanderungen kann abgekochtes Wasser oder Tee abgefüllt werden (gegen Bezahlung).

Persönliche Ausrüstung

Wir geben Ihnen eine Ausrüstungsliste ab, welche eine Übersicht über die notwendigen Ausrüstungsgegenstände gibt. Selbstverständlich kann sie ergänzt werden. Meistens kommt man mit weniger Material aus als ursprünglich geplant. Für Übernachtungen bei lokalen Familien ist es von Vorteil, den eigenen Schlafsack mitzunehmen. Decken sind vorhanden, diese werden aber nicht regelmässig gewaschen.

Himalaya Tours-Reisetasche

Sie erhalten unsere robuste Himalaya Tours-Reisetasche mit Rollen (im Wert von CHF 239). Das Material ist sehr widerstandsfähig und wasserfest, wegen des Reissverschlusses und der Nähte jedoch nicht komplett wasserdicht. Wir empfehlen, feuchtigkeitsempfindliche Sachen in wasserdichten Beuteln zu verpacken.

HIMALAYA TOURS



Klima und Wetter

Klima

Frühling

(März – Mai)

Im Flachland warm oder heiss, in den Bergen häufig angenehme Temperaturen. Sehr schön ist die Zeit der Rhododendronblüte je nach Höhenlage im April/Mai. In tieferen Lagen teilweise dunstig. Gute Reise- und Trekkingsaison.

Monsun

(Juni – Mitte Sept.)

Mehrmals täglich intensive Niederschläge und oftmals bewölkt. Üppige Vegetation. Die meisten Gebiete in Bhutan sind während des Monsuns zwar zu bereisen, aber häufig hat man wenig oder keine Bergsicht.

Herbst

(Mitte Sept. – Ende Nov.)

Ideale Reise- und Trekkingszeit. Vielfach klares und trockenes Wetter mit warmen Temperaturen im Flachland und angenehmen oder kühlen Temperaturen in der Höhe.

Winter

(Dez. – Feb.)

Oftmals klares und stabiles Wetter. In tieferen Lagen nicht allzu kalt und vielfach angenehme Temperaturen bei Sonnenschein. Gute Zeit für Kultur- und Wanderreisen oder Trekkings in tieferen Lagen. Über 3000 bis 4000 Metern können die Pässe wegen Schnee blockiert sein.

Zu dieser Reise

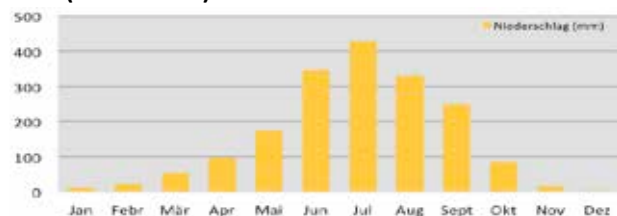
November ist eine schöne Zeit mit tagsüber häufig angenehmen Temperaturen. In der Höhe kann es kühl oder kalt werden, in den Nächten kann die Temperatur in den Höhenlagern unter null Grad fallen. Bei Wetterumstürzen kann es auch sehr kalt werden und sogar schneien. Die Fernsicht ist vielfach sehr gut im Herbst.

Klimaverschiebungen

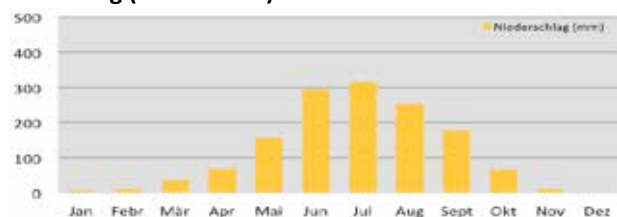
Wichtiger Hinweis: Seit einigen Jahren gibt es weltweit zunehmend Klimaverschiebungen mit häufig sehr ungewöhnlichen Wetterlagen, welche weit von den Statistiken abweichen können. Es kann auch in der «guten» Jahreszeit tagelang regnen oder sogar mal schneien, Wege können schlammig und Pässe unpassierbar werden. Wir arbeiten an unseren guten Beziehungen zu Petrus, für das Wetter können wir aber leider keine Garantie übernehmen! ☺

Klimadiagramme

Paro (2320 Meter)



Bumthang (2580 Meter)





Medizin und Sicherheitsausrüstung

Medizinische Versorgung

In Bhutan ist die medizinische Versorgung sehr einfach. In vielen Regionen ist keine medizinische Versorgung verfügbar und wir sind auf uns alleine gestellt. Deshalb senden wir für Notfälle eine umfangreiche Notfallapotheke mit. Für Bhutan sind keinerlei Impfungen obligatorisch. Allerdings werden Impfungen gegen Polio, Tetanus, Diphtherie und Hepatitis je nach Situation empfohlen, je nach Ziel und Dauer der Reise eventuell auch Typhus und Tollwut. Lassen Sie sich zu Impfungen und medizinischen Fragen von Ihrem Haus- oder Tropenarzt beraten. Auf der Website www.safetravel.ch finden Sie aktuelle Infos zu den jeweiligen Ländern. Lassen Sie eventuell vor der Reise einen Gesundheits-Check machen.

Sicherheitsausrüstung

Für unsere Sicherheit haben wir Folgendes mit dabei:

- Umfangreiche Notfallapotheke
- Pulsoxymeter zur Sauerstoffmessung im Blut
- Wasserfilter von Katadyn

Himalaya Tours hat ein eigenes 24h-SOS-Telefon. Abnehmen tut nicht «irgendein» Callcenter, sondern ein Experte von unserem Büro. So erhalten Sie im Notfall keine belanglose Auskunft, sondern rasche Hilfe.

Wichtig: Krankheiten und regelmässige Medikamenteneinnahme

Informieren Sie uns unbedingt, falls Sie chronische Erkrankungen oder Leiden haben, welche für die Reise von Bedeutung sein könnten. Informieren Sie uns bitte auch, falls Sie regelmässig Medikamente einnehmen. Nicht alle Medikamente sind «höhenverträglich» und «reisetauglich». Besprechen Sie dies vorgängig mit Ihrem Arzt.



Reiseinfos, Programmänderungen und Ähnliches

Reisen in Bhutan

Bhutan ist trotz seiner wunderbaren Landschaft und dem aufkommenden Tourismus zu den Entwicklungsländern zu zählen. Reisen in diese Regionen bieten viele spannende Erlebnisse und Erfahrungen, können aber auch eine Herausforderung sein und es läuft nicht immer alles «schweizerisch» ab. Mit Unvorhergesehenem, Ungeplantem und Verzögerungen muss gerechnet werden.

Wir empfehlen, sich darauf einzustellen und «einen Teil unserer schweizerischen Wertmassstäbe» zuhause zu lassen und sich bei unvorhergesehenen Situationen in «asiatischer Gelassenheit zu üben». So lässt sich Bhutan viel besser geniessen und erleben.

Rücksichtsvoll und bewusst reisen

Unsere Reisen erfordern Einfühlungsvermögen und Rücksichtnahme gegenüber der lokalen Bevölkerung und deren Kultur. Auf etlichen Routen reisen wir durch entlegene Regionen, welche unter Umständen noch nicht von vielen westlichen Touristen besucht wurden. Wir sollten offen und neugierig sein für Neues und nicht alles aus unserer Optik werten. Gerne erklärt uns unsere Reiseleitung Sitten, Bräuche und Kultur im Reiseland. Auch in den Reiseunterlagen hat es dazu einige Hinweise.

Programmänderungen

Trotz sorgfältiger Planung können unvorhersehbare Ereignisse Programmänderungen nötig machen. Schlechte Witterung oder Schnee kann Pässe unpassierbar machen, die Gesundheit der Teilnehmer kann eine Etappenänderung nötig werden lassen, die politischen oder gesetzlichen Bestimmungen können sich kurzfristig ändern und so weiter.

In solchen Fällen werden wir das Reiseprogramm im Rahmen des Verantwortbaren durchführen oder machen eine Programmänderung, falls dies nötig sein sollte. Die Sicherheit der Teilnehmer und Mannschaft hat immer erste Priorität.

Flugabsagen/-verschiebungen

Die Flüge von/nach Bhutan sind Sichtflüge, welche nur bei guter Witterung stattfinden können. Schlechte Sichtverhältnisse, Niederschläge, starke Winde etc. können diese Flüge ausfallen lassen. Auch werden Bhutanflüge teils kurzfristig abgesagt oder verschoben. In so einem Fall suchen wir die beste Lösung und passen das Programm entsprechend an. Falls notwendig fliegen wir über Kalkutta oder eine andere Destination nach Paro oder zurück. Auch internationale Flüge von jeder Airline können von Verspätungen oder Absagen betroffen sein und so ist es in Ausnahmefällen möglich, dass sich die Rückreise in die Schweiz verzögert. Wir empfehlen, keine wichtigen Termine auf die Tage nach der geplanten Rückkehr in die Schweiz zu legen.

Angaben Fahr- und Gehzeiten

Die Zeitangaben sind generell reine Fahr- resp. Gehzeiten. Pausen, Stopps etc. kommen zusätzlich noch hinzu. Die Zeitangaben sind durchschnittliche Erfahrungswerte, können aber je nach Strassen-, Weg- und Wetterverhältnissen, Kondition der Teilnehmer oder aus anderen Gründen abweichen.



Literatur, Reisedokumente und Versicherungen

Literatur über Bhutan

Bhutan hat nicht allzu viele westliche Touristen, verglichen mit vielen anderen Himalaya-Regionen. So ist auch die Auswahl an Literatur über dieses Land nicht allzu gross. In deutscher Sprache gibt es die sehr informativen Reiseführer «Bhutan» vom Trescher Verlag oder vom Verlag Edition Erde. In englischer Sprache gibt es Bhutan-Reiseführer von den Verlagen Lonely Planet und Footprint.

Beim Verlag Reise Know-How ist eine Landkarte von Bhutan erhältlich. Besser sind jedoch die in Nepal produzierten Bhutan-Karten. Als kleines Präsent senden wir Ihnen nach der Buchung eine dieser Karten zu.

Reisedokumente

Der Pass muss mindestens 6 Monate über das Rückreisedatum hinaus gültig sein. Für Indien und Bhutan ist ein Visum erforderlich. Diese Visa sind inbegriffen und werden von uns eingeholt. Ausführliche Reiseunterlagen werden von uns abgegeben.

Einholen der Visa für Indien und Bhutan

Das Visum für Indien muss im Voraus in der Schweiz eingeholt werden. Wir füllen für Sie das «komplizierte» Visumsformular aus und holen anschliessend das Visum als E-Visum ein. Dieses ist für Reisen mit bis zu zweimaliger Einreise und einer maximalen Aufenthaltsdauer von 60 Tagen gültig. Das E-Visum hat den Vorteil, dass für die Visumseinholung nur eine Passkopie und nicht der Originalpass gebraucht wird.

Für Bhutan ist ebenfalls ein Visum nötig. Dieses wird von uns beantragt und Sie erhalten es bei der Einreise direkt in den Pass gestempelt. Infos dazu erhalten Sie später.

Beide Visa sind inbegriffen. Die Visumsbeantragung und -einholung sind ein kostenloser Service von uns.

Versicherung

Jeder Teilnehmer ist selbst für einen genügenden Versicherungsschutz verantwortlich (Krankheit, Unfall, Rückführung im Notfall, Reisezwischenfall, Annullationskosten, Gepäck etc.). Wir empfehlen dringend den Abschluss einer Reiseversicherung (Annullationskosten und Reisezwischenfall resp. Personenassistance). Die verschiedenen Versicherungen unterscheiden sich in den Leistungen und Deckungen teilweise stark und nicht alle bieten einen optimalen Versicherungsschutz für Himalayareisen. Einzelne Versicherungen schliessen Leistungen bei Reisen in grössere Höhen aus, zum Beispiel die ERV (Europäische Reiseversicherung) bei Schlafhöhen über 4000 Metern. Eventuell lassen sich solche Ausschlüsse mit einer Zusatzversicherung abdecken, fragen Sie direkt bei der Versicherung nach. Wichtig ist auch die Höhe der Deckung, eine Evakuierung im Himalaya kann sehr teuer werden und einige zehntausend Franken kosten. Mehr Infos zu Reiseversicherungen finden Sie auf unserer Website oder erhalten Sie telefonisch von uns.

Hinweis: Über Himalaya Tours kann keine Reiseversicherung abgeschlossen werden. Wir suchen keine Zusammenarbeit mit einer Versicherung, sondern vergleichen alle von einem neutralen Standpunkt aus, damit Sie für die jeweilige Reise den bestmöglichen Versicherungsschutz haben.

Vorbereitungstreffen

Ab sechs Teilnehmern führen wir in der Regel 2 bis 3 Monate vor Abreise ein Vorbereitungstreffen durch. Hier trifft sich die Gruppe, wir informieren über die Reise mit Praxis-Tipps und beantworten offene Fragen. Falls es weniger als sechs Teilnehmer sind, machen wir das Vorbereitungsgespräch unter Umständen auch mit jedem telefonisch.

Es ist uns ein Anliegen, dass alle Teilnehmer die Reise gut vorbereitet antreten können.



Fair Reisen und Engagements

Fair Reisen

- Unser lokaler Führer und die Begleiter sind Einheimische. Sie erhalten einen fairen Lohn für ihre Arbeit während der kurzen Touristensaison. Oftmals ist dies das einzige Einkommen für das ganze Jahr.
 - Wir beteiligen die permanenten lokalen Mitarbeiter am Geschäftserfolg mit einer jährlichen Bonus-Zahlung.
 - Unsere lokale Trekkingcrew wird von uns mit einer zweckmässigen Outdoorbekleidung ausgestattet. Wir haben Primaloftjacken und Schlafsäcke für unsere lokale Crew nähen lassen. Dazu stellen wir unserer Mannschaft Wanderschuhe zur Verfügung.
 - Wo möglich, berücksichtigen wir lokal geführte Hotels, Restaurants etc.
 - Mit einem Teil der Einnahmen von Himalaya Tours werden Hilfsprojekte im Himalaya unterstützt.
 - Wir legen grossen Wert darauf, dass auch die Bevölkerung auf dem Lande von unseren Reisen profitiert.
 - Unterwegs wollen wir die Umwelt so wenig wie möglich belasten. Der Abfall wird mitgetragen.
-

Unser Engagement

Unterstützung der Nonnen in Ura (Bhutan)

Mit einem Teil des Erlöses unseres Kalenderverkaufs 2019 unterstützen wir die Nonnen in Ura in Zentralbhutan bei der Erweiterung der Klosterschule und der Bestreitung ihres Lebensunterhaltes

Schuhsammlungen für Bhutan, Nepal und Tibet

In den Jahren 2015-2018 hat Himalaya Tours Wander- und Bergschuhe gesammelt. Diese Aktion war sehr erfolgreich und es sind einige Hundert Paar Schuhe zusammengekommen. Diese haben wir auf unsere Kosten in den Himalaya transportiert, wo die Schuhe noch für viele Jahre im Einsatz sein werden.

SOS-Kinderdorf in Choglamsar

2017 wurden alte Küchen im SOS Kinderdorf in Ladakh renoviert und umgebaut. In früheren Jahren haben wir dort bereits Basketballplätze und anderes realisiert und finanzieren einige Patenschaften für bedürftige Kinder.

Schlittschuhe für die Eishockey-Frauentams in Ladakh

Zusammen mit dem Fotografen Manuel Bauer haben wir im Jahr 2017 eine grosse Menge an Schlittschuhen und Hockeyausrüstungen gesammelt, nach Ladakh transportiert und dort lokalen Eishockey-Frauentams gespendet.

Erdbeben in Nepal

Bereits drei Tage nach dem grossen Erdbeben im April 2015 in Nepal hat Himalaya Tours erste Hilfe vor Ort geleistet und sich anschliessend stark am Wiederaufbau beteiligt. Als erstes haben wir Notunterkünfte für zahlreiche Familien errichtet und viele Tonnen Reis verteilt, anschliessend provisorische Schulen für 700 Kinder aufgebaut und Wasserleitungen in etlichen Dörfern geflickt. Dazu konnten wir bis heute viele Familien beim Wiederaufbau ihrer Häuser unterstützen.

Gerstenlieferung für die Herden der Nomaden

Im Sommer 2013 haben wir 10 Tonnen Gerste als Wintervorrat zu den Nomaden in Kharnak gebracht. Dies hat vielen Herden das Überleben im Winter garantiert, nachdem im ausserordentlich harten Winter 2012 in ganz Ladakh über 30'000 Ziegen und Schafe verhungert und an Erschöpfung gestorben sind.

Nomadenschule in Kharnak

Thomas und Martina Zwahlen haben eine mobile Nomadenschule in Ladakh gegründet und jahrelang betrieben. Auch heute wird die Schulbildung dieser Nomadenkinder weiterhin von Himalaya Tours finanziert.

Skischule in Zanskar

Im Winter 2006 haben Thomas und Martina Zwahlen 30-40 Kindern und Jugendlichen im abgelegenen Zanskar-Tal Skiunterricht erteilt und im folgenden Jahr mehr als eine halbe Tonne Skiausrüstung nach Zanskar transportiert und der dortigen Skischule gespendet. 2014 haben wir dort eine kleine Werkstatt zum Präparieren der Skier eingerichtet.

Überschwemmungen im indischen Himalaya

2010 wurde Ladakh von grossen Überschwemmungen heimgesucht. Viele Einheimische und westliche Besucher waren blockiert. Thomas Zwahlen war als Gebietsspezialist für über 15 Botschaften massgeblich an vielen Evakuationen beteiligt. Danach hat Himalaya Tours viele Tonnen Hilfsgüter eingekauft und diese in die betroffenen Gebiete transportiert.

Schutzmauern im Markha-Tal

2011 und 2012 hat Himalaya Tours Schutzmauern und Brücken im Markha-Tal gebaut.

Mehr Infos über unser Engagement im Himalaya auf unserer Website www.himalayatours.ch



Reisekosten und geht's auch günstiger

Reisekosten

Der Reisepreis setzt sich aus verschiedenen Kosten zusammen. Dies sind unter anderem folgende:

- Flüge, Fahrzeuge, Unterkünfte und Mahlzeiten
 - Führer, lokale Crews und Transporttiere (oder Träger)
 - Camping- und Sicherheitsausrüstung
 - Eintritte, Visa und Permits
 - Personal- und organisatorischer Aufwand bei uns in Parpan wie auch bei unseren lokalen Partnern vor Ort
 - und vieles mehr
-

Hohe Preise für Bhutanreisen

Die von der Regierung vorgeschriebenen hohen Tourismustarife in Bhutan bezahlt man nicht für Luxus, sondern um dieses einmalige Land überhaupt besuchen zu können. Hotels, Essen und viele andere Dinge sind trotz der hohen Preise doch eher einfach oder sehr einfach. Mit einem Teil des Geldes wird in Bhutan das Gesundheitswesen und das Schulsystem finanziert und so profitieren alle Bhutanesen vom Tourismus.

Wie könnte man Kosten einsparen?

Es gibt diverse Möglichkeiten, um dies zu tun...welche sinnvoll sind, muss jeder für sich selber abschätzen.

Gruppengrösse

Ein effektiver Weg für Einsparungen sind grosse Gruppen mit 16, 20 oder mehr Personen. Unsere maximale Gruppengrösse sind 12 Personen, unsere durchschnittlichen Gruppen bestehen aus 7-10 Personen. Wir glauben, dass nur in kleinen Gruppen schöne Begegnungen auf Augenhöhe mit den Einheimischen möglich sind.

Lokaler Partner

Es ist unser Grundsatz, mit einheimischen Partnern vor Ort zusammenzuarbeiten.

Seit Himalaya Tours Reisen nach Bhutan organisiert, arbeiten wir mit demselben lokalen Partner zusammen.

Zuverlässigkeit und Qualität stehen für uns vor dem Preis.

Reiseleitung, lokale Crew und Transporttiere

Grosses Sparpotential liegt einerseits bei den Löhnen und andererseits bei der Anzahl der Personen resp. der Transporttiere, welche man auf einer Tour dabei hat. Es ist leider so, dass man in Asien immer jemanden finden würde, welcher für noch weniger Lohn arbeitet (die Qualität ist aber vielfach dem Preis entsprechend). Dieses Vorgehen entspricht definitiv nicht unserer Philosophie, da gehen wir einen gegensätzlichen Weg und beteiligen unsere permanente Crew sogar mit einem Bonus am Geschäftserfolg. Auf unseren Reisen nehmen wir mehr lokale Mitarbeiter, Tragtiere oder Träger mit, als dies der Standard ist. Wer selber schon mit zuwenig Personal oder Tragtieren unterwegs war, weiss, dass dies nicht nur höchst «unfair» ist, sondern schnell auch gefährlich werden kann. Leider passieren jedes Jahr Unfälle und Abstürze, weil die Lasten zu schwer sind.

Faire Preise vor Ort

In Asien wird traditionell gefeilscht um den Preis, aber irgendwo ist die Grenze, wo der Preis von fair auf unfair wechselt. Es ist möglich, immer noch günstigere Preise zu erhalten (wir kennen diese lokalen Anbieter natürlich auch), aber einerseits hat dies nichts mehr mit fairem Tourismus zu tun und andererseits stimmt die Qualität solcher Reisen in



der Regel nicht, irgendwo muss das Geld ja wieder eingespart werden. Wir sind uns sicher, dass sich faire Preise im Endeffekt für alle auszahlen.

Flüge

Einige Veranstalter lassen ihre Reisetilnehmer «unmögliche» Flugverbindungen fliegen mit mehreren Malen Umsteigen oder zu ungünstigen Zeiten. Wir sind uns nicht sicher, ob dies eine Einsparung von oftmals nur wenigen hundert Franken wirklich wert ist. Ein beliebter «Trick» bei Bhutanreisen ist zudem die Anreise über Kathmandu anstelle der schnellen Verbindung über Delhi. Da verkürzt sich die effektive Zeit im «teuren» Bhutan schnell um 2 Tage oder mehr und die Kosten werden dadurch günstiger.

Unterkünfte und Mahlzeiten

Hotels mit höherem Standard bieten uns Reiseveranstaltern vielfach grosse Discounts an, welche wir direkt an unsere Kunden weitergeben. So lässt sich mit der Wahl einer einfacheren Unterkunft meistens nur ein kleiner Betrag einsparen. Anders sieht es beim Essen auf den Trekkings aus. Da alles mitgetragen werden muss, ist dies ein grosser Budgetposten. Aber was gibt es Schöneres, als nach einem anstrengenden Tag ein reichhaltiges Menu zu geniessen. Lassen Sie sich überraschen von unserer Küchencrew.

Campingausrüstung

Wir stellen die «teuren» Zelte selber und überlassen diese grosse Investition nicht unseren lokalen Partnern, welche häufig nicht in der finanziellen Lage sind, genügend qualitativ hochwertige Zelte anzuschaffen. So haben wir überall im Himalaya unsere eigenen Zelte in einer sehr guten Qualität, welche wir im Durchschnitt nach 2-3 Jahren ersetzen.

Sicherheitsausrüstung

Wir haben in den letzten Jahren sehr grosse Summen für Sicherheitsausrüstungen ausgegeben. Hier würden sich grosse Beträge einsparen lassen, aber ob dies sinnvoll ist? Vergleichen Sie diesen Punkt unbedingt bei den verschiedenen Angeboten. Bei unseren Gruppenreisen senden wir zudem eine umfangreiche Apotheke im Wert von über CHF 1500 mit und ersparen so jedem Teilnehmer Ausgaben von einigen Hundert Franken für Medikamente etc.

«Versteckte» Kosten

Es ist in der Reisebranche leider üblich, «kleine» Kosten zu «verstecken», welche sich aber bis Ende der Reise zu einem beträchtlichen Betrag summieren können.

Dazu gehören oftmals auch die Visakosten. Je nach Destination kann die Einholung der Visa sogar noch aufwendiger resp. teurer sein als die eigentlichen Visakosten.

Oftmals merkt man erst unterwegs, dass diverse Permits und Eintritte (Nationalparks) etc. nicht inbegriffen sind.

Ehrliche Infos

Wir geben zu allen inbegriffenen und nicht inbegriffenen Leistungen ehrlich Auskunft und es gibt keine «versteckten» Kosten bei uns. Bei unseren Gruppenreisen ist praktisch alles inbegriffen, ausser persönlichen Auslagen, allfälligen Trinkgelder und je nach Reise einigen wenigen Mahlzeiten. Bei unseren Privatreisen haben Sie die Wahl, welche Leistungen Sie möchten. Wir bieten viele zusätzliche Leistungen wie Visumseinholung, Extra-Reitpferd, Miete Satellitentelefon und vieles mehr zu günstigen Tarifen an.

Wir organisieren keine «billigen» Reisen, sondern solche welche ihren «Preis wert» sind.



Inbegriffene und nicht inbegriffene Leistungen

Leistungen inbegriffen

- Flüge Zürich-Delhi retour in Economy-Klasse, je nach Verfügbarkeit mit dem Direktflug von Swiss
 - Flüge Delhi-Paro retour in Economy-Klasse
 - Flug Jakar-Paro einfach in Economy-Klasse
 - Flughafentaxen und Treibstoffzuschlag
 - Alle Überlandfahrten und Transfers
 - 7 Übernachtungen im Hotel/Gasthaus im Doppelzimmer in Bhutan
 - 5 Übernachtungen in sehr einfachem Familienhaus im Mehrbettzimmer
 - 1 Übernachtung im Hotel im Doppelzimmer in Delhi bei Anreise (falls die Transferzeit dazu reicht)
 - 1 Tageszimmer im Hotel in Delhi bei der Rückreise
 - Vollpension während der ganzen Reise
 - Mineralwasser, Tee, Kaffee während dem Essen (andere Getränke nicht inbegriffen)
 - Eintrittsgebühren für Besichtigungen laut Programm
 - Lokale englischsprechende Reiseleitung
-

Sicherheitsausrüstung inbegriffen

- Umfangreiche Notfallapotheke
 - Pulsoxymeter zur Sauerstoffmessung im Blut
 - Wasserfilter von Katadyn
-

Zusätzliche Leistungen inbegriffen

- Robuste Himalaya Tours-Reisetasche mit Rollen (im Wert von CHF 239)
 - Visa für Indien und Bhutan (CHF 120, Stand Juli 2018) plus Einholung
 - Erledigen aller Formalitäten für Indien und Bhutan
 - Vorbereitungstreffen
 - Landkarte von Bhutan
-

Leistungen nicht inbegriffen

- Trinkgelder (CHF 80 – 120 pro Person, je nach Anzahl Teilnehmern, bei Kleingruppen evtl. etwas höher)



Gruppengrösse und Kosten

Gruppengrösse

2 bis 12 Personen

Kosten

pro Person bei 6 bis 12 Teilnehmern	CHF	6790
pro Person bei 3 bis 5 Teilnehmern	CHF	6970
pro Person bei 2 Teilnehmern	CHF	7470

Einzelzimmer

Es ist möglich, gegen einen Zuschlag in den Hotels und Gasthäusern ein Einzelzimmer zu buchen. Bei lokalen Familien ist der Platz eingeschränkt und Einzelzimmer sind grundsätzlich nicht verfügbar, wir schlafen im Doppel- oder Mehrbettzimmer. Dieser Umstand ist beim Einzelzimmerzuschlag berücksichtigt.

CHF 490

Falls Sie ein Doppelzimmer wünschen, aber kein gleichgeschlechtlicher Zimmerpartner gefunden werden kann, erhalten Sie ein Einzelzimmer. In diesem Fall übernimmt Himalaya Tours die Hälfte des Zuschlages und Ihnen wird nur die Hälfte verrechnet.

Anschlussprogramme

Diese Gruppenreise kann durch frühere Anreise, spätere Rückreise oder ein Anschlussprogramm verlängert werden. Auf unserer Webseite finden Sie entsprechende Vorschläge, gerne beraten wir Sie persönlich per Mail oder telefonisch. Eine Verlängerung muss spätestens bei der definitiven Buchung bekanntgegeben werden.

Gerne beraten wir Sie persönlich zu unseren Reisen und beantworten Fragen zu Bhutan, Ausrüstung, Höhe etc. Kontaktieren Sie uns telefonisch, per Mail oder schriftlich. Es ist auch möglich, einen Termin für einen Besuch in unserem Büro in Parpan zu vereinbaren.

Eine eindrückliche und erlebnisreiche Reise wünschen

Thomas und Martina Zwahlen
und das Team von Himalaya Tours